

2011-03-31

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 19.01.2011

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses wurde durch den Vorsitzenden, Herrn **OB Koschig**, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit (derzeit 7 anwesende stimmberechtigte Mitglieder) des Gremiums fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Dem Vorschlag, die Punkte 6.5 und 6.6 als erste Punkte des TOP Beschlussfassungen zu behandeln, wurde zugestimmt.

Die hinsichtlich der Reihenfolge der Behandlung von Tagesordnungspunkten geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16., 23. und 24. November 2010

Für die Niederschrift zum **24. November 2010, S. 7** unten, gab Herr Giese-Rehm den Hinweis auf Richtigstellung der Schreibweise von Date-Line in **Dead-Line**.

Die Sitzungsniederschriften vom 16., 23. und 24. November 2010 wurden jeweils mit einer Enthaltung (6:0:1) bestätigt.

4. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr OB Koschig gab folgende Beschlüsse des Haupt- und Personalausschusses bekannt, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.11.2010 gefasst wurden:

- Personalentscheidung zur Ernennung der Amtsleiterin des Haupt- und Personalamtes
- Stundung einer noch offenen Gewerbesteuerforderung

Folgende Empfehlungen zur Beschlussfassung im Stadtrat wurden ausgesprochen:

- Verkauf einer Teilfläche im Gewerbegebiet Dessau-Mitte,
- Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Mitte,
- Verkauf einer Teilfläche im Bereich der Industriebrache ehemals Junkalor,
- Erschließungsmaßnahmen am BioPharmaPark Dessau,
- Verleihung der Fritz-Hesse-Medaille der Stadt Dessau-Roßlau

5. Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Koschig informierte über

- seinen Widerspruch zum Beschluss des Stadtrates BV 489/2010, Pkt. 2, vom 15.12.2010, welcher im Stadtrat am 02.02.2011 erneut auf der Tagesordnung steht.
- die Berufung von Herrn Eichelberg in die Lenkungsgruppe und überreichte ihm die Urkunde.

Herr Beigeordneter Dr. Raschpichler informierte über anstehende Veränderungen bei der Besetzung der ehrenamtlichen Beauftragten.

- Die Amtszeit des Seniorenbeauftragten, Herrn Scholz, endet.
- Aus gesundheitlichen Gründen hat Frau Scheer-Daniel, Behindertenbeauftragte, ihr Amt niedergelegt.

Nach Rücksprache in der OB-Dienstberatung sollen die Ausschreibungen zeitgleich und im April die Neuberufungen im Stadtrat erfolgen. In der Zwischenzeit werden beide Funktionen durch das Fachamt ausgefüllt. Für die Funktionen haben die Vereine und Organisationen Vorschlagsrecht. Vom Seniorenbeirat wurde Herr Scholz bereits zur erneuten Berufung vorgeschlagen.

Frau Beigeordnete Nußbeck informierte, dass am kommenden Freitag die Anhörung beim Landesverwaltungsamt zum Haushalt 2011 stattfindet.

Um eine Erklärung bat **Herr Dreibrodt**, warum die Beschlussvorlage zur Heideschule, welche in den nächsten Stadtrat kommt, nicht auch im Hauptausschuss behandelt wurde. Dazu erklärte der **Beigeordnete Dr. Raschpichler**, es wurden ein beschließender Ausschuss und der Jugendhilfeausschuss beteiligt. Er wäre aber bereit, auch den Hauptausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen, was **Herr Dreibrodt** nicht als erforderlich ansah.

Des Weiteren war von Herrn Beigeordneten Hantusch eine Abwägungsliste für März angekündigt worden, merkte **Herr Dreibrodt** an. Dies wurde von **Herrn Hantusch** bestätigt. Er führte aus, aus der Übersicht wurde festgestellt, dass die Stadt noch sehr viel leistet, es sich aber nicht alles leisten kann. Eigentlich habe man über Projekte in den Haushaltsberatungen entschieden, er möchte diese Entscheidung aber rückverlagern in die Fachausschüsse. Es mache Sinn, da man dann sieht, welche Projekte liegen an und wie viel Geld steht zur Verfügung. Morgen werde diese Liste in der Lenkungsgruppe im Dezernat besprochen. Vorgesehen ist, sie am 2. März vom Stadtrat in die Ausschüsse rückverweisen zu lassen.

Herr Bönecke fragte im Auftrag der Fraktion Pro Dessau-Roßlau und vor dem Hintergrund der Äußerung des Ministerpräsidenten zum Neujahrsempfang, ob es konkrete Planungen in der Verwaltung gibt, das Thema Bauhaus / Bauhausstadt und Alleinstellungsmerkmal voranzutreiben.

Man habe das Thema in dieser Woche im Landesverwaltungsamt besprochen, was zielführend wäre und entschieden, wir möchten mit einem Projekt herangehen, erwiderte **Herr Hantusch**. Die Wirtschaftsförderung hat den Auftrag, den GA-Antrag abzustimmen. Wenn dieser platziert ist, müssen wir auf die bisher geführten Gespräche reflektieren. Im Bauausschuss und im Wirtschaftsausschuss wurde beschlossen, Willkommensschilder am Bahnhof aufzustellen. Heute habe Herr Hantusch mit Prof. Oswalt gesprochen, dass die Gespräche intensiviert werden und man die touristische Vermarktung des Bauhauses verstärkt angeht.

Herr Koschig informierte über seinen Gegenbesuch im Weimar sowie die Gespräche mit der Stiftung.

Über die Beratung im Bauausschuss, in der es um Grund- und Schichtenwasser ging, berichtete **Herr Schönemann**. Dies sei ein brisantes Thema, welches sensibel begleitet werden muss. Er fragte, ob es seitens der Verwaltungsspitze durch das zuständige Dezernat neue Impulse gibt, wie wir dem Bürger gerecht werden können.

Herr Hantusch bestätigte die Beratung im Bauausschuss. Das Thema wurde heute nochmals diskutiert und man habe versucht, das Thema zu erfassen. Es sei ein komplexes Thema, zu dem eine ganze Menge gemacht werden kann und muss. Wir müssen die Beschlüsse aus 2008 umsetzen und uns vernünftig aufstellen. Weiter berichtete Herr Hantusch, dass das Land Arbeitsgruppen aufstellen will, in die wir hinein wollen. Nicht zuletzt sei es eine Frage der Kosten.

Wie die emotionale Seite begleitet wird und ob es seitens des Fachamtes eine Begleitung gibt, fragte **Herr Schönemann** nach. Auf die Beantwortung von **Herrn Hantusch** hin, dass es ein guter Vorschlag war, eine Hotline einzurichten, die Hinweise und Erkenntnisse entgegennimmt, regte **Herr Schönemann** an, dies auszuwerten, was es bewegt hat und wie die Wirkung war. Das Thema könne vielleicht im Hochwasserausschuss begleitet werden, was auch die Bedeutung dieses Ausschusses erweitere.

Herr OB Koschig sagte zu, das Thema im Frühjahr (evtl. am 6.4.2011) im Hochwasserausschuss aufzugreifen, wozu dann Herr Hantusch Material vorlegen könne.

Es gibt keinen neuen Informationsstand, als den, der aus der Presse bekannt sei, entgegnete **Herr Hantusch** auf Anfrage von **Herrn Eichelberg** zum Jagdschlösschen Königendorf.

6. Beschlussfassungen

6.1 Mitgliedschaft der Stadt Dessau-Roßlau in der Metropolregion Mitteldeutschland

Vorlage: DR/BV/513/2010/I-OB

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis: 9:0:1

6.2 Umsetzung des Modellprojektes "Bürgerarbeit" **Vorlage: DR/BV/514/2010/V**

Herr Beigeordneter Dr. Raschpichler erläuterte die heute ausgereichte, geänderte Vorlage und bat, diese mit der zugesandten auszutauschen. Eine gewünschte Übersicht der Bürgerarbeitsplätze wird den Fraktionen zugesandt.

Zur Erhöhung des Ansatzes stellte **Herr Bönecke** eine Anfrage und gab zu bedenken, es soll hier ein Beschluss gefasst werden, ohne eine Aufstellung, in welchen Bereichen diese Bürger arbeiten. Die Liste werde vorbereitet und wird noch in dieser Woche vorgelegt, erwiderte **Herr Dr. Raschpichler**. In der „Übersicht Bürgerarbeit“ sind der jeweilige Träger/Antragsteller, die Maßnahme selbst sowie der Beginn der Maßnahme ersichtlich. Der Aufwuchs 2011 ist darin begründet, dass ein zügiger Einstieg in den Prozess erfolgte, schneller als erhofft.

Herr Kolze gab die Empfehlung, heute diesem Beschlussvorschlag zuzustimmen, unter der Voraussetzung, dass für die Beratung des Finanzausschusses am 26. Januar die Liste dann vorliegt.

Ziel der Bürgerarbeit ist, so **Herr Eichelberg**, die Bürger wieder an den 1. Arbeitsmarkt heranzuführen. Wir müssen uns unterhalten, was Sinn und Zweck ist, es geht nicht um die Freisetzung der Arbeitskräfte der Verwaltung.

Mit dem Aussetzen der Wehrpflicht werden auch Zivildienststellen entfallen, merkte **Herr Dr. Neubert** an und fragte, ob dies bedacht wurde.

Herr Dr. Raschpichler entgegnete, der zuständige Minister hat zugesagt, für Stellen Ersatz zu schaffen. Es wird altersunabhängigen Dienst geben. Wir sind mit der Arbeitsagentur im Gespräch, um langfristige Lösungen zu finden. Überlegt wird, wie kann man über freiwillige Agenturen in diese Bereiche hinein ehrenamtliches Engagement organisieren.

Bezüglich der Anmerkung zur Aussetzung der Wehrpflicht, gab **Herr OB Koschig** zu bedenken, dass es erhebliche Sorgen beim Rettungsdienst und im Katastrophenschutz gibt. 50 % der Stellen dort sind durch Zivildienstleistende besetzt.

Nach weiteren Erörterungen wurde die Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht. (Herr Dr. Neubert und Herr Schönemann befanden sich derzeit nicht im Raum.)

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zu.
Abstimmungsergebnis: 7:0:1

6.3 Beauftragung der Bildungs- und Teilhabeleistung nach dem SGB II **Vorlage: DR/BV/532/2010/V**

Herr Beigeordneter Dr. Raschpichler merkte an, der eben gefasste Beschluss versetze uns in die Lage, die Teilhabepakete umzusetzen. Im Sozialausschuss wurde der Wunsch vorgebracht, die Art und Weise der Umsetzung zu diskutieren und zur Kenntnis zu geben. Dies wurde zugesagt. Die Vorstellung werde im nächsten Sozialausschuss

erfolgen und zur Jahreshälfte auch die Inanspruchnahme der Teilhabeleistung dargelegt. Man werde sich sehr am Gutscheinprinzip orientieren. Wir möchten weitestgehend dort, wo Kinder sind, die Leistung zur Verfügung stellen.

Seitens **Herrn Kolze** wurde dazu Zustimmung signalisiert.

Herr Bönecke merkte an, das Ergebnis der Beratung in der Fraktion sei, der Vorlage, wie sie jetzt vorliegt nicht zuzustimmen. Es werde der **Antrag** gestellt, die **Beschlussvorlage** bis zum Vorliegen einer gesetzlichen Regelung **zu vertagen**.

Für die Beschlussfassung zu diesem Zeitpunkt warb **Herr Dr. Raschpichler**. **Herr Bönecke** zog seinen Antrag zurück.

Die Vorlage wurde zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9:1:0

6.4 Erhebung von Daten im Rahmen des Projektes "Lernen vor Ort". Vorlage: DR/BV/520/2010/V-40

Zur Erläuterung des Projektes erhielt **Herr Norbert Blauing-Schaaf** das Rederecht. Ergänzungen dazu gab **Herr Dr. Raschpichler** und merkte an, das Projekt werde zu 100 % vom Bund gefördert.

Seine Bedenken zur Verwendung der Mittel brachte **Herr Schönemann** zum Ausdruck. Dazu sagte **Herr Dr. Raschpichler**, das Projekt soll aufzeigen, dass auch anhand der bestehenden Probleme in der Region Lösungen möglich sind, so die Frage der Klassenbildung in den Berufsschulen und hinsichtlich der Vorwürfe des unterschiedlichen Bildungsstandes der Sekundarschüler. Eine Verlängerung des Projektes bis 2014 ist möglich.

Das Projekt wurde von **Herrn Eichelberg** begrüßt. **Herr Giese-Rehm** fragte nach, wie man verlässliche Daten erhalten kann und wie gesichert werden kann, dass auch Meinungsäußerungen möglich sind.

Herr Blauing-Schaaf entgegnete, das Projekt sei gängige Praxis in anderen Orten. Bürger, die zur Beratung kommen, nutzen diese auch und kommen mit der Form der Befragung klar.

Der Haupt- und Personalausschuss stimmte der Beschlussfassung zu.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

6.5 Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Leitbildes Dessau-Roßlau in der Fassung vom 08.03.2010 vorgebrachten Stellungnahmen Vorlage: DR/BV/515/2010/VI-61

Zu den Tagesordnungspunkten 6.5 und 6.6 gab **Herr Beigeordneter Hantusch** eine zusammenfassende Einführung und stellte das Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau inhalt-

lich dar. Dabei ging er auf den Anlass und die Intentionen sowie den Aufbau des Leitbildes ein. Anschließend sprach er seinen Dank an die Mitwirkenden aus und bat um ein deutliches Votum im Stadtrat.

Anfragen betreffs der fachlichen und personellen Begleitung der Projekte von Herrn Schönemann wurden durch **Herrn Hantusch** ausführlich beantwortet. So werde das Controlling im Amt 61 angesiedelt sein. Eine Begleitung auf Ebene der Beiräte erfolgt im Moment nicht. Viele Projekte gehören zu laufenden Geschäften der Verwaltung. Es gibt viel Know-how in der Verwaltung und in den Fachausschüssen.

Er vermisse in der Auflistung die Stellungnahme seiner Fraktion Bürgerliste/Die Grünen, erklärte **Herr Giese-Rehm**. Es sei damit zu rechnen, dass bis zur Sitzung des Stadtrates noch Vorschläge kommen. Zu einzelnen Aussagen erfolgten Anmerkungen durch Herrn Giese-Rehm.

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, erklärte, dass eine Stellungnahme der Fraktion Bürgerliste/Die Grünen nicht vorlag und bat, diese bis zum Abend des kommenden Tages nachzureichen.

Die Fraktion Die Linke habe eine ausgiebige Diskussion geführt, sich einen Standpunkt erarbeitet und werde der Vorlage zustimmen, erklärte **Herr Pätzold**.

Dieser Aussage schlossen sich **Herr Eichelberg** seitens der SPD-Fraktion, **Herr Bönecke**, Fraktion Pro Dessau-Roßlau und **Herr Dr. Neubert**, FDP-Fraktion an.

Der Abwägung der Stellungnahmen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9:1:0

6.6 Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/516/2010/VI-61

Das Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau wurde zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 8:1:1

11. Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 31.03.11

Oberbürgermeister Klemens Koschig
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

E. Baumer
Schriftführerin